



Bernhard Wicki Gedächtnis Fonds e.V.

Für Ihren herausragenden Film „Zwischen uns das Paradies“

wird die bosnische Regisseurin Jasmila Zbanic mit dem

Bernhard Wicki Filmpreis

- Die Brücke -

Der Friedenspreis des Deutschen Films ausgezeichnet.

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Die Begründung der Jury:

Vor vier Jahren gewann Jasmila Zbanic den Goldenen Bären mit ihrem Drama „Esmas Geheimnis“. Auch ihr neuer Film „Zwischen uns das Paradies“ ist ein großer Wurf geworden. Das Liebespaar Luna und Amar im Nachkriegs-Sarajewo scheinen das perfekte Paar zu sein. Als der Mann wegen Alkoholismus vom Dienst suspendiert wird, sucht er die Erlösung in einer radikal islamischen Gruppierung. Der Weg Amars ist beispielhaft für Menschen, die in Verlust- und Krisensituationen Ersatz und Halt in Heillehren und Religionen suchen. Ein Happyend hat der Film nicht. Die zuvor von Toleranz und freizügigem Glauben geprägte Liebesbeziehung zerbricht an den fundamentalistisch geprägten Glaubensriten einer Männergesellschaft.

Wieder blickt die Regisseurin auf das Bosnien von heute, auf das Verhältnis der Moderne zur Religion sowie auf persönliche Schicksale im Krieg. Der Film provoziert mit scharfer Religionskritik, ist aber gleichzeitig wahrhaftig und psychologisch präzise. Bei ihrer klugen und in ihrem Verständnis sehr weit gehenden Inszenierung vertraut Jasmila Zbanic voll auf ihre herausragenden Darsteller. Mit ihnen zusammen ist ein leises, aber ungeheuer intensives Drama entstanden. Jasmila Zbanic ist eine hochbegabte Filmemacherin, die sich mit ihren Filmen engagiert und couragiert für mehr Demokratie und Frauenrechte und gegen Radikalismus einsetzt. Damit ist sie eine würdige Preisträgerin des Bernhard Wicki Filmpreis - Die Brücke Der Friedenspreis des Deutschen Films.

München, 1. Juli 2010